

„Bunt gewinnt“ in der Spielbank

KUNST Markus Dorfner und Anja Stuhmann stellen aus.

BAD KÖTZING. Farbenfroh, ausdrucksstark und lebendig zeigen sich die Bilder von Markus Dorfner alias Madorchen. Die Liebe zu den Farben teilt er mit Anja Stuhmann, die sich dem Umgang mit Öl, Kohle, Pastell und Kreide verschrieben hat. Beide in Regensburg beheimatete Künstler stellen aktuell unter der Überschrift „Bunt gewinnt“ in der Spielbank in Bad Kötzting aus. Die Werke sind noch bis 17. Februar erlebbar.

Umräumt von den Zitherklängen von Ilona Koppitz begrüßte Klaus Schleicher im Beisein zahlreicher Gäste die Künstler, die beide fast schon bekannte Gesichter in der Spielbank ob ihrer früheren Ausstellungen sind.



Markus Dorfner (l.) und Anja Stuhmann (r.) zeigen ihre Werke.

FOTO: KHT

Markus Dorfner alias Madorchen gilt als Hauskünstler der Regierung der Oberpfalz. „Er geizt nicht mit knalliger Farbigkeit während sich in seinen Fantasie-Comic-Bildern großer Detailreichtum versteckt“, sagte der Spielbankdirektor. Viele kleine Einzelheiten ergänzen sich darin zu einem harmonischen Gesamtbild und formen sich zu kaleidoskopischen Fantasiewelten. „Am liebsten malt sie Landschaften und Tiere mit Öl, Kohle, Pas-

tell und Kreide“, leitete Klaus Schleicher zu Anja Stuhmann über, die unter anderem bei Angelo Travi und Hermann Eller gemalt habe.

„Ich wünsche der Ausstellung einen guten Erfolg und eventuell gefallen die Bilder nicht nur, sondern regen auch zu einem Erwerb an“, sagte stellvertretender Bürgermeister Wolfgang Pilz, der der Spielbank und den Ausstellern dankte. Die schon in jungen Jahren erlernbaren Fähigkeiten von Markus

Dorfner setzten sich im weiteren Leben fort und bestimmten so sein Umfeld, führte Edeltraud Stuhmann von der Ostdeutschen Galerie Regensburg der Würden durch intensive Farben geprägt, die instinktiv eingesetzt werden ohne sich an irgendwelche Normen und Regeln zu halten.

Mit drei Jahren habe Anja Stuhmann begonnen zu malen und mit eichen Blechtrommel viel Lärm zu machen, leitete die Rednerin auf die weitere Künstlerin über. Von den Eltern gefördert, seien als Vorbilder Josef Beuys und Udo Lindenberg schnell auszumachen gewesen. Beuys für seinen Mut, Udo Lindenberg wegen seinem coolen Auftreten. Die Bilder seien nicht nur schön, sondern auch originell, treffen den Zeitgeist und die surrealistische Malweise gebe den Bildern das richtige Licht und den richtigen Klang. (Kht)